



PFARRBRIEF

Pfarrverband Heufeld – Weihenlinden



„Am 20. Mai diesen Jahres feiern wir das Pfingstfest, das Herabkommen des Heiligen Geistes. Was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen:

„Heiliger Geist“, Heiliger Geist - was ist das?

(Mehr dazu lesen Sie im Grusswort von Pfarrer Augustin Butacu)

LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER!

Am 20. Mai diesen Jahres feiern wir das Pfingstfest, das Herabkommen des Heiligen Geistes. Was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen: „Heiliger Geist“? Heiliger Geist - was ist das?

Heiliger Geist - das ist Gottes Geist. Das ist die Kraft, mit der Gott heute Menschen verändert, zum Glauben ruft, seine Gemeinde baut.

Gott ist heute bei uns am Werk.

Plötzlich beginnt ein Bibelwort zu reden. Das kann mitten in einem Gespräch passieren, beim Lesen oder auf einer Autofahrt. Mit einem Mal wird mir deutlich: Ich bin gemeint.

Gott redet. Er redet zu uns mitten im Alltag. Er spricht zu uns durch andere Menschen, er spricht

zu uns in Worten der Bibel, in Liedern aus dem Gotteslob und in Predigten. Ich spüre: Hier kann ich nicht ausweichen. Das geht mich an. Es geht um mein Leben.

Und so erfahre ich die Kraft des Heiligen Geistes. Gott macht unser menschliches Wort zu seinem Wort. Er lässt mich fragen. Er stellt mich in Frage. Gott handelt. Gott bringt sich selbst zur Sprache. Gott redet. Er überwindet mich. Er schenkt mir den Glauben.

Es ist heute gar nicht so leicht zu bekennen: Ich glaube an Jesus Christus. Schon zur Zeit der ersten Gemeinde wurden die Christen als Spinner und Träumer ausgelacht. Und doch haben die Christen sich damals nicht ängstlich verkrochen. Sie haben von ihrem Glauben erzählt. Und dieser Glaube hatte Folgen. Und das war nicht nur am Anfang so, damals vor zweitausend Jahren.

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir sind heute an Pfingsten genauso gefragt: Wes Geistes Kind bist du? Ist es der Geist des Wohlstandsdenkens, der Geist der Unbeweglichkeit, der Geist des Geldes?

Oder ist es der Geist des Herrn Jesus Christus? Der Geist dessen, der die Armen seligepriesen hat? Der Geist dessen, der am Kreuz an der Seite der Geächteten hing, - der Geist des auferstandenen und lebendigen Jesus Christus, der für unsere Schuld und Sünde gestorben ist?

Wes Geistes Kind bin ich? Habe ich den Mut, für andere einzutreten, Unrecht beim Namen zu nennen? Habe ich die Kraft, mich nicht an den Wahnsinn der Zerstörung unserer Welt zu gewöhnen und den Hunger in der Dritten Welt nicht als normal und unabwendbar zu empfinden?

Wes Geistes Kind bin ich? Wehre ich mich noch gegen das Böse, gegen Unrecht und Gewalt? Oder habe ich schon resigniert? Hoffe ich noch für morgen? Oder denke ich: Morgen lohnt das Leben sich nicht mehr. Wir haben ja doch keine Zukunft!?

Wes Geistes Kind bin ich? Lasse ich mich überwältigen von meinen persönlichen Problemen? Sehe ich nur das Dunkle in meinem Leben, die Krankheiten, die Enttäuschungen, die Trauer? Habe ich mich schon aufgegeben?

Wes Geistes Kind bin ich?

Liebe Schwestern und Brüder! Durch den Geist Gottes entsteht die Gemeinde, die Gemeinschaft derer, die zu Jesus Christus gehören. Es entsteht die Kirche. Damals am Pfingstfest in Jerusalem begann es.

Heute wird so viel geredet über die Krise der Kirche, über das Ende des Christentums, über eine „Welt ohne Gott“. In einer Predigt hörte ich den Satz: „Die Kirche ist keine Titanic.“ Die Titanic ist versunken, und wir erschauern bei dem Gedanken, wir wären an Bord dieses Schiffes gewesen. Aber die Kirche Jesu Christi ist keine Titanic. Wir singen in unseren Gottesdiensten: „Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“. Dieses Schiff geht nicht unter. Die Form der Kirche mag sich verändern. Die Schar der Christen mag kleiner werden. Aber wir feiern miteinander Pfingsten. Wir feiern den Gott, der seiner Gemeinde, seiner Kirche den Heiligen Geist gibt. Wir feiern heute den Gott, der „seine Gemeinde durch seinen Geist und sein Wort versammelt, schützt und erhält“.

In der Bibel wird der Heilige Geist mit einem Wind verglichen. Den Wind kann ich auch nicht sehen, aber ich sehe seine Wirkungen, ich spüre seinen Hauch. Gott schenke uns, dass wir den Hauch des Geistes Gottes erfahren, dass wir „begeistert“ werden. Wir brauchen diesen Geist. Wir brauchen Gottes Wirken bei uns heute. Wir haben Gottes Geist nicht zur Hand. Und darum bitten wir um echte Gemeinschaft mit allen, die sich Christen nennen. Wir bitten um Phantasie und Kraft, unseren Glauben zu bekennen und zu leben.

Wir bitten: Gott, schenke uns den Glauben! Gib und das Vertrauen zu dir! In diesem Sinne: „Veni creator spiritus“ - „Komm, Schöpfer Geist!“

Ihr Pfarrer
Augustin Butacu

EINFÜHRUNG UNSERER NEUEN SEELSORGER

Pastoral-Quintett startet am 1. Advent ins neue Kirchenjahr

„Unsere Lebenszeit ist uns geschenkte Zeit, die es achtsam zu nutzen gilt! Seien wir also wachsam, seien wir präsent und aufmerksam! Schauen wir, wo es fehlt – und tun dann beherzt das Richtige!“ Diese schlichten, klaren und ermutigenden Worte wählte Pfarrer Augustin Butacu, gebürtiger Rumäne und ab sofort zuständiger Geistlicher für die Pfarrverbände Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl-Vagen. Bei seinem ersten Auftreten in der St. Korbinianskirche zu Heufeld zeigte sich der 44-jährige Seelsorger herzlich, nahbar und direkt! „Auch wenn es mal nicht so gemütlich ist, so kommen Sie bitte zu mir bzw. uns allen hier!“ Damit sprach er stellvertretend für das neue fünfköpfige Seelsorgsteam, bestehend aus Pater i.R. Anton Lötscher, der seit dem 1. Oktober in Heufeld wirkt, sowie den Gemeinde- bzw. Pastoralreferenten Markus Stein, Christof Langer und Markus Brunnhuber.

Gemeinsam mit zahlreichen Gemeindemitgliedern, Fahnenabordnungen und einer beeindruckenden Vielzahl an Ministranten aus allen Pfarreien zelebrierte Augustin Butacu einen festlich gestalteten Gottesdienst zum Adventsauftakt, musikalisch umrahmt vom Heufelder Kirchenchor (Leitung: Markus Wallner). „Es tut so gut, nach den vielen Verabschiedungen der Vergangenheit endlich mal wieder eine Begrüßung aussprechen zu dürfen“, so Regina Grabichler (Pfarrverbandsratsvorsitzende) und sprach damit allen Anwesenden aus der Seele.



v.l. Pastoralreferent Christof Langer, Pater Anton Lötscher OMI, Pfarrer Augustin Butacu, Pastoralreferent Markus Brunnhuber, Gemeindefereferent Markus Stein

Doch auch Worte der tiefen Dankbarkeit kamen durch Juliane Grotz (Verbundspflegerin) zum Ausdruck, besonders an Gemeindefereferent Markus Stein für seinen überaus engagierten Dienst, und hier im Besonderen in der Jugendarbeit. Simone Pötzingler als Vorsitzende des Heufelder Pfarrgemeinderats überreichte dem neuen Fünferteam als Geschenk frische Pflanzen, die sich an den Blättern zahlreich vermehren (siehe Foto Seite 4).

Dieser Symbolik des Aufbruchs und Neuanfangs schloss sich auch Markus Zehetmaier (Kirchenpfleger) an, gebürtiger Heufelder und als Repräsentant der Gemeinde zuständig für die Kirchengebäude. „Lieber Pfarrer Butacu, in Kürze erhalten Sie die Schlüssel zu allen zwölf Kirchengebäuden in der Marktgemeinde! Wir hoffen, dass diese auch die Schlüssel für ein herzliches Miteinander sein können!“ Dass ihr neuer Pfarrer humorvoll neben sich zu stehen vermag, bewies Augustin Butacu zum Abschluss des 1. Adventsgottesdienstes, in dem die neuen Mitglieder des Pastoralteams und er sich zum Schluss kurz persönlich vorstellten. „Den Auftakt in Weihenlinden am Freitag hab ich eindeutig vermasselt! Den Beginn um 15 Uhr hatte ich echt nicht auf dem Radar!“, so der sympathische Geistliche schuld bewusst zum verspäteten Beginn der Messfeier in der Wallfahrtskirche.



Im anschließenden Stehempfang im Pfarrheim St. Korbinian nutzen viele anwesende Christen die Gelegenheit, mit ihrem neuen Pfarrer und seinem Team im persönlichen Gespräch erste Tuchfühlung aufzunehmen.

Text: Christian Buxot
Fotos: Rainer Vogt

PATER ANTON LÖTSCHER FEIERTE SEIN GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM IN HEUFELD ST. KORBINIAN

Seit 50 Jahren den Glauben mit Begeisterung in die Welt getragen

Seit Oktober 2017 wohnt Pater Lötscher im Heufelder Pfarrhaus und ist seitdem als Ruhestandspfarrer in den Pfarrverbänden Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl-Vagen tätig. Am Ostermontag feierte er zusammen mit zahlreichen Besuchern in der Heufelder Pfarrkirche sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Ursprünglich stammt Pater Lötscher aus Flüfli in der Schweiz und ist Mitglied des Oblatenordens. Er war, bevor er nach Heufeld kam, Leiter des Pfarrverbandes Grünwald bei München.



„Von Gott in den Dienst genommen, um für alle Menschen da zu sein“. Unter diesen Leitsatz stellte er bei seiner Priesterweihe am 23. Dezember 1967 sein Leben als Priester und Mitglied des Oblatenordens der Unbefleckten Maria. Seitdem ist er, wie er in seiner Predigt betonte, mit Begeisterung unterwegs, um den Glauben weiterzutragen, die Gemeinschaft der Gläubigen zu stärken und den Menschen den Glauben näherzubringen. Großen Wert legt Pater Lötscher darauf, dies in einer verständlichen Sprache und in einer natürlichen Art zu tun und den Gläubigen auf ihrem Weg als Bruder beizustehen.

Dass ihm dies voll und ganz gelingt, hob Gemeindefereferent Markus Stein hervor, der vor dem festlichen Gottesdienst einleitende Worte sprach. Er dankte Pater Lötscher dafür, dass er mit seinem reichen Erfahrungsschatz, seiner herzlichen Art und seinem hintergründigen Humor das Seelsorgsteam bereichert: „Schön, dass Sie da sind, Vergelts Gott“.

Regina Grabichler, Vorsitzende des Pfarrverbandsrates Heufeld-Weihenlinden, dankte Pater Lötscher im Namen aller Pfarreien und kirchlichen Gremien. Gerti Dietrich, Vertrauensfrau der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bruckmühl überbrachte einen herzlichen Gruß (auch im Namen von Pfarrer Harald Höschler) und wünschte dem Jubilar alles Gute. Herzliche Glückwünsche der Marktgemeinde Bruckmühl überbrachte Bürgermeister Richard Richter, der die „muntere, frische und bewegte“ Art des Paters, mit der er den Dienst am Menschen tut, ansprach. Als Geschenk der Marktgemeinde überreichte er einen großen Krug mit dem

Gemeindegewapp. Schließlich schloss sich Pfarrer Augustin Butacu den guten Wünschen an und sprach dem Jubilar einen großen Dank dafür aus, dass er – obwohl eigentlich im Ruhestand – so tatkräftig und unermüdlich in den beiden Pfarrverbänden als Seelsorger für die Menschen da ist.



Nach dem Gottesdienst, der von Chor und Orchester festlich mit der Missa brevis in B von Joseph Haydn gestaltet wurde, gratulierten die Gottesdienstbesucher bei einem Sektempfang auf dem Heufelder Kirchplatz. Text: J. Grotz, Fotos: A. Wedlich



WEIHENLINDEN: HERIBERT FRAMMELBERGER GEHT ALS KIRCHENFÜHRER „IN RENTE“



GROSSEN DANK sprachen Verwaltungsleiterin Silvia Donderer und Verbundspflegerin Juliane Grotz dem Weihenlindener Kirchenpfleger Heribert Frammelsberger aus: Seit über 17 Jahren und ausschließlich ehrenamtlich führte er regelmäßig Besuchergruppen durch die Wallfahrtskirche und teilte mit ihnen sein umfassendes Wissen. Alle Einnahmen kamen der Pfarrei zu.

Vor allem in den Sommermonaten war er bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit voll im Einsatz: fast täglich kommen Gruppen von Wallfahrern – entweder zu Fuß oder mit Reisebussen – nach Weihenlinden. Unermüdlich erklärte Frammelsberger ihnen anhand der Votivtafeln außerhalb der Kirche, wie die Wallfahrt entstand. Im Inneren der Kirche wies er sie auf Besonderheiten der Architektur und Ausstattung der Kirche hin. Den Abschluss der Führungen bildete der Besuch der Brunnenkapelle. Das Museum der Kirche, das er selbst hergerichtet und mit Messgewändern, Kelchen, Monstranzen und Bildern aus der Weihenlindener Kirche ausgestattet hat, zeigte er auch bei Bedarf. Sein besonderes Geschick bei den Führungen war der Umgang mit den unterschiedlichsten Gruppen. Auch Schulgruppen waren dabei. Auf die vielfältigen Fragen und Interessen ging er hervorragend und souverän ein.

Nach unzähligen Führungen hat Heribert Frammelsberger nun zu seiner allerletzten Führung die Mitglieder aller Kirchenverwaltungen aus den Pfarrverbänden Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl-Vagen eingeladen. Im Anschluss an die Führung klang der Abend im Weihenlindener Pfarrheim bei einer gemeinsamen Brotzeit aus.

Juliane Grotz

NACHFOLGER FÜR KIRCHENFÜHRUNGEN IN DER WALLFAHRTSKIRCHE WEIHENLINDEN

Wir freuen uns sehr, dass Inge Janker, langjährige Mesnerin in Weihenlinden und Siegfried Winkler, Vorstand des Fördervereins der Wallfahrtskirche Weihenlinden, ab dem 1. April 2018 die Kirchenführungen in der Wallfahrtskirche Weihenlinden übernehmen werden. Durch ihre bisherigen Tätigkeiten bringen sie die idealen Voraussetzungen für diese neue Aufgabe mit. Wir sagen jetzt schon „Vergelts Gott!“

Silvia Donderer

LANGJÄHRIGE MITARBEITER WURDEN GEEHRT

Eine gelungene Premiere war die erste gemeinsame Weihnachtsfeier der Mitarbeiter der beiden Pfarrverbände. Verwaltungsleiterin Silvia Donderer dankte den Mitarbeitern für das gute Miteinander und das Durchhaltevermögen im letzten Jahr, das von Neuerungen und Veränderungen geprägt war. Pfarrer Augustin Butacu dankte allen Mitarbeitern für den guten Start, den sie ihm bereitet haben. Gemeindefereferent Markus Stein wurde für seine zehnjährige Tätigkeit geehrt. Anton Fehr (10 Jahre), Elisabeth Schober (15 Jahre) und Otto Becker (40 Jahre) wurde für ihre langjährige Tätigkeit herzlich mit einem kleinen Geschenk gedankt.



v.l. Verwaltungsleiterin Silvia Donderer, Anton Fehr, Verbundspfleger Juliane Grotz und Hans Lang, Pater Anton Lötscher, Pfarrer Augustin Butacu, Otto Becker, Gemeindefereferent Markus Stein und Elisabeth Schober

Text: Juliane Grotz

BEANTRAGTE KIRCHENINNENRENOVIERUNG KIRCHDORF

Bereits im Jahr 2010 stellte die Kirchenverwaltung Kirchdorf einen Antrag auf Kircheninnenrenovierung der Pfarrkirche mit einer Gesamtkostenschätzung von 1,5 Mio. €. In dieser Zeit kam es im „Bauressort“ der Erzdiözese zu einem erheblichen Rückstau bei der Bearbeitung der Bauanträge. Dies war verbunden mit einer umfassenden und tiefgreifenden Umstrukturierung des Bauressorts. Alle 426 rückständigen Bauvorhaben in der Erzdiözese (mit einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von rund 673 Mio. €) wurden von März - Juli 2017 gemäß einer differenzierten und einheitlichen Systematik in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen im Erzbischöflichen Ordinariat und externen Beratungsfirmen nach baufachlicher, kunsthistorischer und pastoraler Relevanz bewertet. Das Ergebnis war eine „Priorisierungsliste von Bauanträgen“ in welcher unsere Kircheninnenrenovierung mittlerweile schon auf Platz 90 steht.

Unter anderem aufgrund des massiven Holzwurmbefalls hat die Kirchenverwaltung weitere Gutachten in Auftrag gegeben und Einspruch gegen diesen Listenplatz eingelegt. Diesem Einspruch wurde stattgegeben und eine Korrektur der Bewertungszahl bewirkt.

Damit befinden wir uns aktuell auf Platz 17 in der Priorisierungsliste. Diese Priorisierungsliste wird dem Strategischen Vergabeausschuss (SVA) in seinen Sitzungen regelmäßig vorgelegt. Der SVA erteilt die Freigabe auf Durchführung von Baumaßnahmen und entscheidet über die Genehmigung von finanziellen Mitteln (Projektvorkosten) aus dem jeweiligen Baubudget. Sollte eine Genehmigung für unseren Bauantrag erteilt werden, müssten wir in der weiteren Planung auch einen Finanzierungsplan erstellen. Bedauerlicher Weise könnten wir aktuell unseren geforderten Eigenanteil nicht aufbringen.



v.r. Elisabeth Hamberger (Vorsitzende Kath. Landvolk), Pfarrer Butacu, Silvia Donderer, Annemarie Schmid (Stellv. Vorsitzende Kath. Landvolk)

Auch aus diesem Grund hat sich die KLB Kirchdorf beim diesjährigen Fastenessen entschieden den Erlös in Höhe von 800,- € für die geplante Innenrenovierung zu spenden (Spendenübergabe siehe Foto Seite 14). Dafür sagen wir herzlich „Vergelt's Gott“ und bedanken uns bei den fleißigen Helfern und Helferinnen, insbesondere bei der Firmgruppe, die das Fastenessen fleißig unterstützt hat.

Die Pfarrei Kirchdorf wird in den verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen, ab sofort, Spendengelder für die Renovierung sammeln. Sollten auch Sie für die Kircheninnenrenovierung spenden wollen, können Sie das direkt im Pfarrbüro oder per Überweisung auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Kirchdorf, IBAN: DE64 7116 0000 0001 9030 12, BIC: GENODEF1VRR Verwendungszweck „Spende Kirchenrenovierung“. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung von uns. Herzlichen Dank!

Ihre Kirchenverwaltung mit Kirchenpfleger Anton Hell
& Verwaltungsleiterin Silvia Donderer



Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

KIRCHENVERWALTUNGSWAHLEN 2018

Die Kirchenverwaltungswahlen finden in ganz Bayern am Sonntag, 18. November 2018 statt.

Die Kirchenverwaltung (KV) ist als Organ der Kirchenstiftung und Vertretung der Kirchensteuerzahler für jede Kirchengemeinde von zentraler Bedeutung. Gemeinsam mit dem Kirchenverwaltungsvorstand nimmt sie umfangreiche und anspruchsvolle Aufgaben wahr, u.a. die Verwaltung der Gebäude und die Einteilung der Haushaltsmittel. Die KV Mitglieder schaffen damit die Grundlage und den Raum für das kirchliche Leben vor Ort.

Bei Interesse oder Fragen rund um die Wahlen und die Kandidatur steht Ihnen Pfarrer Augustin Butacu und Verwaltungsleiterin Silvia Donderer gerne zur Verfügung.

Silvia Donderer
Verwaltungsleitung

PFARRVERSAMMLUNG IN HEUFELD ST. KORBINIAN

Informationen über die geplante Sanierung des Pfarrheims

Seit vielen Jahren fand am Sonntag, dem 14. Januar nach dem Gottesdienst wieder eine Pfarrversammlung statt. Das Interesse der Pfarreiangehörigen war groß, es kamen viele und der Pfarrsaal war gut gefüllt!



Nach der Vorstellung der Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl informierte Kirchenpfleger Markus Zehetmaier die Pfarreiangehörigen über Bauprojekte, die die Kirchenverwaltung in den letzten Jahren auf den Weg brachte: u.a. wurden das Pfarrhaus, die Pfarrkirche und der Kirchplatz saniert. Als nächstes Großprojekt wird die Kirchenverwaltung die Renovierung des in die Jahre gekommenen Heufelder Pfarrheims in Angriff nehmen.

Zur großen Freude der Heufelder wurde die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel durch das Ordinariat zugesagt. Das Pfarrheim wurde in den Jahren 1967/1968 gebaut, mittlerweile sind erhebliche Schäden insbesondere an Fenstern und Dach entstanden. Das Gebäude entspricht nicht den heute geltenden Brandschutzvorschriften, zudem ist der große Pfarrsaal im Obergeschoss nicht barrierefrei zu erreichen. Neben einer energetischen Sanierung und einer Rundum-Erneuerung sämtlicher Räumlichkeiten sind in der Planung ein Aufzug und die Erweiterung der Küche vorgesehen.

Juliane Grotz

KIRCHENVERWALTUNG WEIHENLINDEN-HÖGLING

Die Kirchenverwaltung Weihenlinden-Högling bedankt sich herzlich bei allen Spendern, die eine Restaurierung der Mirakelbilder ermöglicht haben. Dies sind:

**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIE ANGABEN HIER NICHT VERÖFFENTLICHT.
WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS. DANKE!**



Die Namen der Spender werden in nächster Zeit an der Nord- und Südseite der Innengänge angebracht. Herzliches „Vergelt's Gott“.

Heribert Frammelsberger
Kirchenpfleger

DER NEUE PFARRVERBANDSRAT STELLT SICH VOR

Nach den erfolgreichen Pfarrgemeinderatswahlen im Februar diesen Jahres, hat sich nun auch der Pfarrverbandsrat neu konstituiert. Im Pfarrverbandsrat sind die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte mit den Delegierten für den Pfarrverbandsrat vertreten.



v.l. Gemeindefereferent Markus Stein, Ulli Hochwind, Veronika Fehr, Maria Krapichler-Müller, Johanna Pritzl, Elisabeth Heimgartner (2. Schriftführerin), Pfarrer Augustin Butacu, Claudia Gareis, Markus Brunnhuber Pastoralreferent, Regina Grabichler (1. Vorsitzende), Theresia Bäumel (1. Schriftführerin), Karoline Fries (2. Vorsitzende), Agnes Seibeck

Seit der letzten Pfarrverbandsratssitzung am 17. April 2018 setzt sich der Pfarrverbandsrat für die nächsten vier Jahre wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzende Regina Grabichler
- 2. Vorsitzende Karoline Fries
- 1. Schriftführerin Theresia Bäumel
- 2. Schriftführerin Elisabeth Heimgartner

Veronika Fehr, Ulli Hochwind, Maria Krapichler-Müller, Claudia Gareis, Agnes Seibeck, Johanna Pritzl sowie Pfarrer Augustin Butacu, Gemeindefereferent Markus Stein und Pastoralreferent Markus Brunnhuber.

Für die kommende Zeit wurde schon Einiges geplant, wie z.B. gemeinsames Fronleichnamsfest in Kirchdorf, Firmung in Heufeld, Nachtwallfahrt St. Georgenberg im September, sowie vorausschauend für nächstes Jahr eine

gemeinsame Fußwallfahrt nach Tuntenhausen. Der Pfarrverbandsrat möchte gerne, wie in den ersten gemeinsamen vier Jahren schon gut begonnen, auch weiterhin das Zusammenwachsen der einzelnen Pfarrgemeinden fördern und diese schöne Gemeinschaft im kirchlichen und weltlichen Bereich mit gemeinsamen Festen und guten Begegnungen pflegen.

Karoline Fries

DIE NEUEN PFARRGEMEINDERÄTE STELLEN SICH VOR:

Pfarrei St. Korbinian Heufeld



v.l. vorne: Lucas Guth (Umweltbeauftragter), Pfarrer Augustin Butacu, Claudia Gareis (Vertreterin im Pfarrverbandsrat), Inge Wolf (Caritasbeauftragte)

v.l. hinten: Agnes Seibeck (Vertreterin im Pfarrverbandsrat), Irene Oberst (1. Schriftführerin), Christiane Grotz, Karoline Fries (1. Vorsitzende, Vertreterin im Pfarrverbandsrat und Dekanatsrat), Benedikt Mittermüller (2. Vorsitzender) Elisabeth Menz, Franziska Antretter (Vertreterin im Dekanatsrat, 2. Schriftführerin)

Pfarrei HI. Dreifaltigkeit Weihenlinden mit Filiale Högling



v.l. Martha Janker, Pfarrer Augustin Butacu, Franz Dumberger, Johanna Pritzl (1. Vorsitzende), Georg Auer, Elisabeth Heimgartner, Bernhard Adlberger, Karl Englhart, Regina Bartl (auf dem Foto fehlt die hinzugewählte Veronika Maier)

Pfarrei St. Michael Götting



v.l. Nicolas Klöcker (Stellvertretender Vorsitzender), Teresa Soyer, Alois Fuchs, Albert Kreuzmeir (Delegierter Dekanatsrat), Veronika Fehr (1. Vorsitzende), Florian Höß (Schriftführer), Rita Riedl, Maria Loidl, Theresia Bäumel (Delegierte Pfarrverbandsrat) Nicht auf dem Bild: Andrea Blindhammer, Katharina Riesenberger

Pfarrei St. Vigilius Kirchdorf mit Filiale Holzham



v.l. Kilian Knieger, Kathrin Felicetti, Elisabeth Neureuther, Agnes Mehringer, Rupert Mehringer, Ulli Hochwind, Sabine Stahuber, Elfride Stahuber, Regina Grabichler

Die Ämter sind wie folgt besetzt:

Regina Grabichler	1. Vorsitzende
Elfriede Stahuber	2. Vorsitzende
Agnes Mehringer	Schriftführerin
Ulli Hochwind	Caritasbeauftragte und Delegierte für Pfarrverbandsrat
Maria K.-Müller	Delegierte für Pfarrverbandsrat
Sabine Stahuber	Delegierte Dekanatsrat
Katrin Felicetti	Fortbildung/Vorträge Bildungswerk
Elisabeth Neureither	Seniorenbeauftragte
Rupert Mehringer und Kilian Knieger	Jugendbeauftragte

UNSERE KOMMUNIONEN IM PFARRVERBAND

St. Vigilius Kirchdorf 8. April 2018



Elisabeth Roßnagl, Lorenz Rumpel, Leonhard Wachter, Leonhard Zach

St. Michael Götting 15. April 2018



Sebastian Berger, Charlotta Beutler, Valentina Bittl, Raphael Druckmüller, Simon Ganser, Seppi Hanfstingl, Ben Hirtreiter, Maximilian Osterloher, Elias Poleske, Regina Riesenberger, Hansi Schmid, Katharina Sixt, Niclas Sohn, Veit Thurnhuber, Hanna Trageser, Maximilian Wagner, Lukas Weichselgartner, Sebastian Winkler

Hl. Korbinian Heufeld 22. April 2018



Leonhard Apfl, Roman Apfl, Katharina Auracher, Leoni Baader, Luca Böhm, Nico Böhm, Fabian Ehmann, Theresa Griesmeier, Daniel Haßler, Marcel Haßler, Ludwig Haunreiter, Laura Iberer, Moritz Kalb, Antonia Kreimer, Emilia Möller, Fabian Piotrowski, Jan Sailer, Lena Schneider, Theresa Sitter, Julia Stöber, Luka Tomljanovic, Quentin Wielgoß

Hl. Dreifaltigkeit Weihenlinden-Högling 29. April 2018



Lena Eichner, Louis Fischhaber, Viktoria Heimgartner, Lorenz Messerer, Lucie Rappl, Verena Schilling, Florian Schmid, Florian Schwaiger, Amelie Seidel

AKTION STERNSINGER 2018

„Segen bringen - Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit.“ - unter diesem Motto stand die diesjährige Sternsingeraktion. Auch in unserem Pfarrverband haben sich wieder über 120 Kinder und Jugendliche (und sogar einige Erwachsene) auf den Weg gemacht, um den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen und Spenden zu sammeln! In diesem Jahr sind insgesamt wieder über 14.500,- € zusammengekommen! Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, den vielen Spendern, den Verantwortlichen, den Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt natürlich allen, die als Sternsinger unterwegs waren oder eine Gruppe begleitet haben ein ganz herzliches „Vergelts Gott“ für das große Engagement!

Markus Stein



DIÖZESANE ERÖFFNUNG DER STERNSINGERAKTION 2018 IN ROSENHEIM

In diesem Jahr fand die große Eröffnung der Sternsingeraktion unserer Erzdiözese in Rosenheim statt - und eine Sternsingergruppe aus Heufeld durfte an dem Event mit Weihbischof Wolfgang Bischof teilnehmen!

Es war für alle sehr beeindruckend, mit vielen hundert anderen Kindern und Jugendlichen zusammen Gottesdienst zu feiern und anschließend in einem langen "Königsmarsch" durch Rosenheim zu ziehen!



Markus Stein

PFARRVERBAND HEUFELD – WEIHENLINDEN SUCHT IN DEN NÄCHSTEN MONATEN:

Mesner(-in)
für die Wallfahrtskirche Weihenlinden mit Högling
zum 1. Juli 2018 mit rund 14 Std./Woche

Mesner(-in) für die Pfarrkirche Kirchdorf
zum 1. September 2018 mit 6 Std./Woche.
Mit Kirchenreinigung wären auch 8 Std./Woche möglich.

Hausmeister(-in) für die Wallfahrtsparrei Weihenlinden
zum 1. Juli 2018 mit 4 Std./Woche

Hausmeister(-in) für die Pfarrei Heufeld
zum 1. Dezember 2018 mit 4 Std./Woche

Bei entsprechender Eignung können diese Stellen auch miteinander kombiniert werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage oder erfahren Sie über das Pfarrbüro.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 11. Mai 2018 an das Pfarrbüro St. Korbinian Heufeld (z.H. Silvia Donderer).

Silvia Donderer
Verwaltungsleitung

MINI-AKTIONEN IM PFARRVERBAND



Götting: Karfreitagsratsch



Ministunde



Heufeld: Pfarrheimübernachtung



Frühstück am nächsten Morgen



Holzham: Hüttenwochenende Herbst 2017



Kirchdorf: Bowling

Markus Stein

TAGESAUSFLUG DER MINISTRANTEN IM PFARRVERBAND HEUFELD-WEIßENLINDEN

Am Buß- und Betttag 2017 machten sich wieder 80 Ministrantinnen und Ministranten aus unserem Pfarrverband zusammen mit Markus Stein und einigen erwachsenen Begleitpersonen auf den Weg zum alljährlichen Miniausflug - Ziel war diesmal Salzburg und das „Haus der Natur“! Dort gab es viel zu entdecken: Neben den naturkundlichen Ausstellungen war vor allem das „Science Center“ mit den vielen Mitmach-Angeboten ein Magnet. Von Experimenten zur Schwerkraft über Hebebühnen-Selberfahren bis zum Ausprobieren von „Trocken-Skisprung“ war dort allerhand geboten. Den Abschluss bildete wieder die gemeinsame Brotzeit und die Preisverleihung zum traditionellen Tagesausflug-Quiz. Letztlich verging die Zeit viel zu schnell, aber alle freuen sich schon jetzt auf den nächsten Ausflug! Ein herzlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag so möglich war!



Markus Stein

FIRMUNG IM PFARRVERBAND

Firmvorbereitung 2018

Seit Februar bereiten sich 53 Jugendliche aus dem ganzen Pfarrverband auf die Firmung vor. In Projektgruppen, bei Spiri-Days und liturgischen Angeboten beschäftigen sie sich mit Fragen zu ihrem Leben und Glauben: Firmung kommt vom lateinischen Wort „firmare“ und bedeutet „stärken“.



*Holzham:
Projekt der Firmgruppe: Orga und Durchführung des Fastensuppenessens*
*Weihenlinden:
Projekt (ein Teil davon): Backen von Osterfladen und Verkauf (zugunsten der Typisierungsaktion in Bruckmühl)*
*Heufeld:
Projekt einer Firmgruppe: Kirchencafé*

„Stärke“ ist Zutrauen in die ganz besonderen, unverwechselbaren eigenen Kräfte, Fähigkeiten und Begabungen! Und das zu entdecken und zu erfahren ist die eine Seite, für die die Firmvorbereitung eine Hilfe sein möchte. Die andere wichtige Seite ist, diese Erfahrungen dann mit Gott in Verbindung zu bringen, und Gottes Fußspuren im eigenen Leben zu entdecken.



1. Spiri-Day in Götting



1. Spiri-Day in Heufeld

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Firmung 2018

Oftmals wird die Firmung als eine Art „persönliches“ Sakrament für die Jugendlichen und ihre Familien gesehen. Doch „Firmung“ ist mehr:

Den jungen Menschen wird der Heilige Geist Gottes zugesprochen - zum Zeichen dafür, dass Gott ein Lebensbegleiter für jede und jeden sein möchte, zur Stärkung auf dem persönlichen Lebensweg und als Ermutigung, sich mit den eigenen Fähigkeiten und Talenten in unseren Pfarrgemeinden einzubringen. Darum ist „Firmung“ immer auch ein Fest der ganzen Gemeinde - und es wäre schön, wenn die Jugendlichen dies spüren dürften, indem auch Gemeindemitglieder dieses Fest mitfeiern!

Die Firmung 2018 für alle Jugendlichen im Pfarrverband findet statt am

Samstag, 16. Juni um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Heufeld.

Firmspender wird Weihbischof Wolfgang Bischof sein.
Eine herzliche Einladung an alle, dieses wichtige Fest mitzufeiern!

Markus Stein

EHRENAMTLICHENFEST IN HOLZHAM

Zum Einstieg ein paar W-Fragen?

Wer fährt eigentlich ältere Menschen im Winter zum Senioren-Café?

Wie kommt der Christbaum in die Kirche – und wieder heraus?

Warum können Familien mit Kindern beim Kleiderbasar kostengünstig dem ständig größer werdenden Nachwuchs passende Klamotten verpassen?

Universal-Antwort: Weil es Ehrenamtliche gibt, die fahren, organisieren und helfen. Einfach so!



„Ihr seid mit Euren zahlreichen verschiedenen Talenten der lebendige Beweis, dass unsere Gemeinden im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden mit tatkräftigem Geist erfüllt sind! Vergelt's Gott!“ Gemeindereferent Markus Stein sprach stellvertretend für das gesamte Pastoralteam zur Begrüßung seinen tief empfundenen Dank an die Ehrenamtlichen aus. Wie jedes Jahr im Januar versammelten sich die helfenden Hände aus Götting, Kirchdorf, Weihenlinden und Heufeld im Holzhamer Gemeinschaftshaus zum traditionellen Fest des Ehrenamtes. Nahezu 100 Christen – eine wahrlich stattliche Zahl – kamen zusammen, um bei Speis und Trank aus dem Hause Rumpel gesellig das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen.

„Wir haben alle im letzten Jahr durchaus bewegende Zeiten durchgemacht, nicht alles lief ganz rund“, so Verwaltungsleiterin Silvia Donderer. „Doch das kommende Jahr sollte in ruhigerem Fahrwasser verlaufen, danke für das vertrauensvolle Miteinander bei allen Herausforderungen!“

Diesen ermutigenden Worten schloss sich der neue Pfarrer Augustin Butacu an. „Durch Ihr unermüdliches Engagement im Dienste am Mitmenschen – ob pastoral, liturgisch, sozial oder musikalisch – wird Kirche in der Marktgemeinde glaubwürdig und sinnstiftend. Ich hoffe sehr, dass Sie weitermachen! Ich verspreche Ihnen – ich bin für Sie da!“

Zwischen Hauptgang und Mousse au Chocolat-Dessert präsentierten Markus Stein und Kilian Knieger in einer Fotogalerie die Ereignisse der letzten 12 Monate. Von bunten Sternsinger-Aktionen und gemeinsamen Ökumene-Feiern über die Beherbergung polnischer Santiago-Pilger bis hin zur gelungenen Heufelder Kirchanierung – das Jahr 2017 hatte viele Facetten. Und das maßgeblich ermöglicht durch die Tatkraft und Einsatzfreude der Ehrenamtlichen. Der musikalische Rahmen dieses schönen Abends gestaltete das Heufelder Bläserquartett. Was gespielt wurde? Zum Beispiel „Fein sein, beinander bleiben“. Nicht die schlechteste Idee für das neue Jahr im Ehrenamt.



Das Team um Pfarrer Augustin Butacu, Pater Anton Lötscher, die Pastoralreferenten Markus Brunnhuber und Christoph Langer sowie Verwaltungsleiterin Silvia Donderer und Gemeindereferent Markus Stein bewirteten bei der Essensausgabe die ehrenamtliche Helferschar.

Christian Buxot

ASCHERMITTWOCHSFEIER FÜR KINDER IM PFARRVERBAND



Zahlreiche Kinder und Erwachsene fanden sich bei schönem Winterwetter zur Feier des Aschermittwochs mit Aschenkreuzauflegung in der Pfarrkirche St. Michael in Götting ein. Mit Luftschlangen, Feuer, Asche, Palmzweigen und Erde wurde den Kindern die Symbolik des Aschermittwochs und der beginnenden 40-tägigen Fastenzeit nahegebracht. Umkehr und Neubeginn standen unter dem Motto: „Gutes Denken, gutes Sprechen, gutes Tun“. Gemeinsam mit dem Kinderchor wurde gesungen und gebetet. Als Zeichen für das neue Leben, das in der Fastenzeit entstehen kann, bekamen die Kinder das Aschenkreuz auf die Stirn und am Ende des Gottesdienstes eine „Blüte“.

Regina Hundhammer

DIE KLJB LÄDT WIEDER EIN ZUM ZELTLAGER

Wie in den letzten Jahren wird das Zeltlager in den Sommerferien wieder das Muss für jede/n von Euch, die/der gerne draußen ist.

Auf Dich warten themenbezogene Angebote, Aktionsspiele, Waldspiele, Lagerfeuer, der schönste Sternenhimmel der Welt und vieles mehr. Es wird eine unvergessliche Woche! Also sei dabei! Wir freuen uns auf Dich! Alle wichtigen Informationen findest auf unserer Homepage: KLJB Heufeld.

Markus Brixl
für die KLJB Heufeld

#BEIMIR JUGENDKREUZWEG DES PFARRVERBANDES IN GÖTTING

Mit jährlich knapp 60.000 Teilnehmenden gehört der „Ökumenische Kreuzweg der Jugend“ am Freitag vor dem Palmsonntag heute zu den größten ökumenischen Jugendaktionen im deutschsprachigen Raum. Auch in der Pfarrei Götting trafen sich an diesem Tag, auf Einladung von Gemeindeferent Markus Stein, die Firmlinge aus dem ganzen Pfarrverband zum gemeinsamen Gebet.



Aufgrund der Witterungsverhältnisse fand der Kreuzweg dieses Jahr nicht auf dem Weg zur Schnellrieder Kapelle, sondern im Pfarrheim, in und um die Kirche herum statt. Unter dem Motto „#beimir“ stellten die Kreuzwegstationen dieses Mal Jesus unmittelbar in den Fokus. So zeigten ihn die Bilder mitten in der Alltagswelt junger Leute - beinahe abgestellt vor einer U-Bahn-Station oder vor einem belebten Café. „Wo siehst du dich heute? Wo findest du heute Überschneidungen mit dem Leben Jesu?“, so Gemeindeferent Stein bei der Auslegung der Bildmotive.

Fotos: HöB, Text: HöB/Klöcker

ESSEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK IN DER FASTENZEIT

In der Pfarrei Götting

Solidarisches Miteinander in der Fastenzeit

„Heute schon die Welt verändert? - so lautete das Motto der Fastenaktion des Hilfswerks „Misereor“, die dieses Jahr den Blick besonders nach Indien richtete. Bei einer gemeinsamen Mahlzeit, deren Erlös dem Hilfswerk gespendet wird, sah sich auch die Pfarrei Götting mit bedürftigen Menschen in Solidarität verbunden. So folgten der Einladung des neu gewählten Pfarrgemeinderates zum „Fastensuppenessen“ zahlreiche Gemeindemitglieder, sodass der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz gefüllt war und die Firmlinge, die den Tischdienst über-



nahmen, sowie die Suppenköchinnen alle Hände voll zu tun hatten (siehe Foto links).

Vorausgegangen war dem Fastensuppenessen ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, der als Wort-Gottes-Feier begangen und vom Kinderchor musikalisch gestaltet wurde. Passend zum Evangelium des fünften Fastensonntages wurde den vielen Kindern und Jugendlichen das Gleichnis vom Weizenkorn veranschaulicht.

Fotos: Mittermiller, Hundhammer; Text: Klöcker

Vorstellung der Kommunionkinder und Fastenessen in Heufeld

Die diesjährigen Kommunionkinder des Pfarrverbandes Heufeld-Weihenlinden stellten sich in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Heufeld St. Korbinian vor. Im Pfarrverband bereiten sich 51 Erstkommunionkinder in neun Kommuniongruppen auf die Erstkommunion vor. Pastoralreferent Markus Brunnhuber, der die Vorbereitungen auf die Erstkommunion leitet, stimmte die Kinder auf das Thema „Jesus, wo wohnst du?“ ein. Die Kinderchöre des Pfarrverbandes gestalteten den Gottesdienst mit beschwingten und kindgerechten Liedern.



Nach dem Gottesdienst lud der Heufelder Pfarrgemeinderat zum Fastenessen in den Pfarrsaal ein. Über 100 Besucher verbrachten einige unterhaltsame Stunden, es wurde die schon traditionelle Kartoffel-Gemüse-Suppe verteilt und selbstgebackene Kuchen verkauft.

Eine Gruppe von Firmlingen unterstützte den Pfarrgemeinderat bereits am Vortag tatkräftig bei der Zubereitung der Suppe und half bei der Bewirtung der Besucher. Der Erlös kommt der Misereor-Fastenaktion zu Gute, die in diesem Jahr Menschen in Indien unterstützt. Es konnten rund 750,- € gespendet werden.

Juliane Grotz

FASTENSUPPENESSEN IN ST. GEORG HOLZHAM



Am zweiten Sonntag im März, luden die Holzhamer Firmlinge und Ministranten auch dieses Jahr wieder zum Fastensuppenessen ins Gemeinschaftshaus ein. Im Anschluss an die von Annemarie Schmid gestaltete Wort-Gottes-Feier füllte sich der Saal schnell und Pfarrer Augustin Butacu sprach das Tischgebet. Eine große Auswahl an Suppen brachte für jeden Besucher einen Gaumenschmaus.



Nachdem sich die Töpfe geleert hatten, verkauften die Ministranten Kaffee und Kuchen an „ihrer“ Kaffeetar.

Am Ende erreichte man den anschaulichen Betrag von 441,60 €, welcher von den Firmlingen an den Klinik-Clowns e.V. gespendet wurde. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Unterstützer!

Kilian Knieger



FASTENSUPPENESSEN AM PALMSONNTAG IN DER PFARREI KIRCHDORF A.H.



Der Erlös aus dem diesjährigen Fastensuppenessen der KLB am Palmsonntag wird komplett für die Kirchenrenovierung gespendet. Silvia Donderer (Verwaltungsleiterin) informierte die Kirchdorfer nach dem Gottesdienst über die anstehende große Sanierung der Kirchdorfer Kirche. Ein Dank an alle Helfer und Helferinnen und an die großzügigen Spender.

Anneliese Mayroth

OSTERN IN HOLZHAM



Am Ostermontag feierten zahlreiche Holzhamer Gläubige unter der Leitung von Pfarrer Augustin Butacu und den Ministranten, die Auferstehung Jesus in der St. Georg Kirche.



Leiden, Sterben, Auferstehung, und somit der Beginn der österlichen Freudenzeit, die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert. Viele mit Speisen gefüllte Osterkörbe schmückten den Vorraum des Altars und im Anschluss an die Eucharistiefeier führte Pfarrer Butacu die Speisensegnung durch.

Mitgestaltet wurde die schöne Osterfeier von unserer Organistin Marga (Foto links) und dem Holzhamer Männerchor, ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür.

Georg Knieger

GOTTESDIENSTORDNUNG PFINGSTEN 2018

Pfingstsonntag 20. Mai

Kirchdorf	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Weihenlinden	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heufeld	10.30 Uhr	Hl. Messe
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim

Pfingstmontag 21. Mai

Götting	9.00 Uhr	Hl. Messe
Holzham		Bittgang nach Weihenlinden
Weihenlinden	10.30 Uhr	Hl. Messe

Wir wünschen Ihnen ein von Gottes Geist erfüllte, gesegnete Pfingstzeit!

Das Seelsorgsteam

EIN GEMEINSAMES FRONLEICHNAMSFEST MIT PROZESSION 2018 IN DER PFARREI KIRCHDORF

Auch dieses Jahr wird Fronleichnam wieder als gemeinsamer Festtag im Pfarrverband gefeiert.

Alle Pfarrangehörigen der einzelnen Pfarreien, die Kommunionkinder, sowie die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen sind heuer herzlich nach St. Vigilius Kirchdorf eingeladen.

Der Festgottesdienst, zu Ehren des Leibes und Blutes Christi, beginnt um 9 Uhr (bei schönem Wetter im Freien). Anschließend wird bei der feierlichen Prozession die Monstranz mit dem Allerheiligsten durch die Straßen von Kirchdorf getragen.

Ihr Pfarrer Augustin Butacu
mit dem Seelsorgsteam



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN IN DER PFARREI KIRCHDORF

Am Freitag, dem 2. März fand im Trachtenheim der Pfarrei Kirchdorf der Weltgebetstag der Frauen statt, der jedes Jahr gefeiert wird. Weltweit luden Frauen aus Surinam zum Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ ein. „Surinam, wo liegt das eigentlich, wer kennt dieses Land?“ - waren die ersten Fragen des Abends. In der Andacht, erfuhren die anwesenden Frauen viel über das, den meisten unbekanntes Land. Im Anschluss an die besinnliche Einheit durften alle die Köstlichkeiten probieren, die es in Surinam zu essen gibt. Ein Dank an alle Kirchdorfer Frauen, die diesen Abend und die kulinarischen, sehr guten Gerichte vorbereitet haben. Ich freue mich schon auf den nächsten Weltgebetstag der Frauen, am 1. März 2019, in der Pfarrei Heufeld. Thema: Come, Everything Is Ready!, zu dem Frauen aus Slowenien weltweit einladen.



Elisabeth Menz

OASENACHMITTAG FÜR FRAUEN IN GÖTTING



Zu dem Thema „Alles hat seine Stunde“ (Koh 3, 1a) - Lebenszeit wertvoll gestalten versammelten sich eine Gruppe interessierter Frauen im Pfarrheim Götting. Die Referentin Anja Sedlmeier von der Frauenseelsorge München gestaltete den Nachmittag mit verschiedenen Elementen für Körper, Geist und Seele: Information, Gespräch und Tanz, Nachdenken und Bewusstmachen des eigenen Standpunktes sowie Austausch bei Kaffee und Kuchen. Eine Agape mit Brot und Traubensaft rundete den Nachmittag ab.

Regina Hundhammer

NEUES VOM FÖRDERVEREIN DER WALLFAHRTSKIRCHE WEIHENLINDEN

Der Förderverein der Wallfahrtskirche Weihenlinden bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge in 2017 und auch bei den vielen Spendern im Jahr 2017 ganz herzlich. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für das neue Jahr 2018, dieser beträgt 10,- €.

Der Förderverein konnte im Jahr 2017 mit seinen Spendengeldern wieder zahlreiche Objekte in der Wallfahrtskirche sinnvoll unterstützen. Auch im neuen Jahr 2018 stehen einige Aktivitäten an, bei denen der Förderverein mit seinen Spendengeldern helfen möchte.

Der Förderverein bittet daher alle Gönner und Förderer der Wallfahrtskirche weiter um Spenden für die immer laufenden Renovierungsarbeiten. Im Jahr 2017 wurde die Restaurierung der Mirakelbilder an den äußeren Umgängen abgeschlossen, die alten Gemälde wurden aufwendig in Stand gesetzt, damit sie jetzt wieder in ihrem alten Glanz erstrahlen können.

Außerdem hat der Förderverein im Jahr 2017 zahlreiche Postkarten mit neuen Motiven erstellt, sie wurden dem Förderverein allesamt von einem Bruckmühler Hobbyfotografen kostenlos zur Verfügung gestellt, damit die vielen Besucher und Wallfahrer die Wallfahrtskirche Weihenlinden auch in guter und bleibender Erinnerung behalten.

In Jahr 2018 steht das Projekt „Neue Außenbeleuchtung“ für die Wallfahrtskirche Weihenlinden an, das Gotteshaus soll in den Abendstunden von außen erstrahlen, damit unsere Wallfahrtskirche für die vorbeifahrenden Urlauber von weitem sichtbar ist, das wird sicher den einen oder anderen zu einem Besuch unseres schönen Gotteshauses einladen.

Bitte helfen Sie weiter mit Ihren Spenden, der Förderverein sagt Ihnen dafür ein herzliches „Vergelts Gott“. Spenden bitte an den Förderverein der Wallfahrtskirche Weihenlinden: Konto- Nr. 1009095, BLZ 711 60000, IBAN DE89 7116 0000 0001 0090 95 / BIC GENODEF1VRR - Volksbank Raiffeisenbank Mangfalltal Rosenheim eG.

Siegfried Winkler
1. Vorstand

10 JAHRE MUSIKFÖRDERVEREIN HEUFELD E.V.

Verein zur Förderung der Kirchen-, Chor- und Orgelmusik St. Korbinian Heufeld e.V. – eine kleine Erfolgsgeschichte

Es war meine Initiative als Kirchenmusiker, als ich vor 10 Jahren von meiner Mutter die Leitung des Kirchenchores übernommen habe; Hintergrund: ich wusste aus den vielen Jahren, die ich sie bereits zuvor in der Kirchenmusik unterstützt hatte, wie mühselig es war, mit begrenzten Mitteln „gute Musik“ zu organisieren. Von Anfang an war es das Ziel, mit der Eröffnung kleiner finanzieller Spielräume die Möglichkeiten, kirchenmusikalische und auch gesellschaftliche Anlässe zu fördern, zu erweitern und dabei die Pfarrei, wenn auch bescheiden, finanziell zu entlasten.

Schnell waren einige tatkräftige Mitstreiter(innen) für das Projekt gewonnen und es ging an die Vorbereitung von Satzung und Gründungsunterlagen für den Musikförderverein. Die Pfarrangehörigen hatten erfreulicherweise ein sehr offenes Ohr für das Vorhaben. Der Zuspruch bei der Gründungsversammlung im Frühjahr 2008 war riesig und nach nur zwei Monaten zählte der Verein, der zur Eintragung auch ins Vereinsregister angemeldet wurde, stattliche 120 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag von mindestens 10,- € für Erwachsene und 5,- € für Jugendliche wurde ohne weiteres akzeptiert. In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl weiter auf über 140 angewachsen.

Alle fünf Jahre wird der Vorstand neu gewählt. Die beiden Vorstände Markus Wallner und Andreas Fries und das Vorstandsteam mit Kassiererin Sabine Brixl und Schriftführerin Marlene Kurzeder sowie die beiden Beisitzer Hildegard Voit und Georg Vötterl sind jetzt allerdings ohne Veränderung schon 10 Jahre im Amt. Obwohl der Verein recht aktiv ist und entsprechend der Satzung die vereinnahmten Mittel laufend wieder ausgibt, sind die finanziellen Rücklagen beruhigend, wenn man an kostenintensivere Maßnahmen wie eventuelle Orgelreparaturen oder Anschaffungen denkt.

Einige Beispiele für die Aktivitäten des Vereins bzw. geförderte Maßnahmen und Verwendungszwecke:

- Ganz oben im Interesse steht unsere wertvolle Orgel, mitfinanziert werden Kosten von Orgelwartungen und Reparaturen
- Bezuschussung von Notenmaterial
- Bezuschussung von Musikergagen bei kirchlichen Anlässen, beispielsweise Orchestermessen, Gottesdiensten mit Blechbläserensembles etc.

- Förderung der Fortbildung des Kirchenchors mit jährlicher Stimmbildung durch professionelle Gesangslehrer. Heuer im September unternimmt der Kirchenchor seit vielen Jahren erstmalig wieder eine mehrtägige Fahrt, die nicht nur als Ausflug dem Zusammenhalt dient, sondern vor allem auch der Weiterbildung. Die Fahrt geht nach Bruck an der Leitha, der Partnerstadt Bruckmühls. An zwei Vormittagen wird geprobt, am Sonntag dem 9. Sept. gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst in der kath. Pfarrei Bruck. Auch diese Maßnahme wird vom Verein gefördert.
- Besonders am Herzen liegt den Verantwortlichen die Förderung des Musizierens junger Menschen, insbesondere des Kinderchores und des derzeit leider ruhenden – Jugendchores. In diesem Jahr wurde erstmalig ein Stimmbildungstag für die Kinderchöre des gesamten Pfarrverbandes finanziell ermöglicht. Es war die reinste Freude, den Pfarrsaal Heufeld so voller Leben und dem begeisterten Musizieren und Singen der Mädchen und Jungen zu sehen – und zu hören. Es ist beschlossene Sache, dass das keine einmalige Aktion war! Insofern begreift sich der Förderverein nicht als streng eingegrenzte Heufelder Institution, sondern als Instrument der Zusammenführung von Menschen, die Freude an der Musik haben und als Bindeglied zwischen den Pfarreien des Pfarrverbandes!
- Für den Jugendchor wurden unter anderem ein elektronisches Schlagzeug und ein hochwertiger Akustikverstärker angeschafft, die grundsätzlich auch anderen kirchlichen Zwecken zur Verfügung stehen.
- 2016 wurde mit einem Aufwand von rund 2.500,- € der Flügel im Pfarrsaal restauriert mit dem Hintergedanken, der Musik im Pfarrheim mehr Raum zu geben. Es wurden bereits zwei klassische Gesangs-/Instrumentalkonzerte mit jungen Künstlern organisiert, die vom Publikum im vollbesetzten Pfarrsaal begeistert aufgenommen wurden.
- Der Verein organisiert seit 2009 regelmäßig auch das bereits zur Tradition gewordene jährliche „Musikalische Abendlob“ am Abend des Patroziniumstages in der Pfarrkirche, zu dem Pfarrverbandsangehörige und Musikinteressierte eingeladen werden.
- 2017 lud der Verein erstmals zum Kirta-Tanz im Pfarrheim ein, auch diese Initiative wurde gut angenommen und soll zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden.

Das **10-jährige Bestehen feiert der Verein im Rahmen einer musikalisch gestalteten Maiandacht** am Vorabend des Fronleichnamstages, **Mittwoch dem 30. Mai um 19 Uhr**. Anschließend sind alle Mitglieder und Interessierte herzlich zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Pfarrheim eingeladen.

NEUES VON DER KATH. ARBEITERBEWEGUNG HEUFELD

Bei unserer Jahreshauptversammlung 2017 wurde unsere Vorstandschaft zum Teil „erneuert“. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit weiterhin gut läuft und wir schon einiges bewegt haben.

Traditionell haben wir Palmbuschen und Osterkerzen gefertigt. Der Verkauf erbrachte eine schöne Summe und mit einer Zulage aus der Kasse konnten wir 600,- € an die Franziskanerinnen Mission in Bolivien überweisen. Denn: Hilfe zur Selbsthilfe, ist uns wichtig!

Der Emmaus Gang am Ostermontag führte nach Westerdorf am Wasen, gemeinsam mit der KAB Gruppe St. Hedwig aus Rosenheim.



Die Lebensmittelsammlung für die Bruckmühler Tafel am 13. April 2018 in Heufeld gehört auch zu unseren regelmäßigen Aktionen. Das Ergebnis war ausgesprochen reichlich und hat sich über die ganze Facette des täglichen Bedarfs erstreckt. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Spender und ein Danke an die Helferinnen und Helfer fürs Sammeln.

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Ihren Händen halten, ist unser Wallfahrt nach Schwarzlack, die der Kreisverband trägt, schon wieder Geschichte. Zu dieser luden wir am 6. Mai 2018 ein.

Am 18. Mai ist eine Besichtigung der Bio-Gärtnerei Colshorn in Bruckmühl geplant. Wir laden schon jetzt dazu ein. Mitkommen darf jeder, der Interesse daran hat. Ende September steht dann unser Jahresausflug an, der uns nach Kirchweidach (Altötting) führt. Auch hier schon jetzt die Einladung an alle, die gern mitkommen.

Text: Egon Radke Foto: Michael Wolters

ABSCHIED VON CHRISTL HOLEČEK



Beim Fastensuppenessen im Pfarrheim St. Korbinian Heufeld bedankte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Karoline Fries mit einem Geschenkkorb bei Christl Holeček für den langjährigen Dienst in der Heufelder Kirche.

Christl Holeček war die gute Fee im Hintergrund. Sie kümmerte sich jahrelang um die Altarwäsche, nähte Sternsingergewänder, pflegte den Christbaumschmuck u.v.m.

Wir sind zu tiefem Dank verpflichtet und wünschen ihr in ihrer neuen Wahlheimat alles Gute, Gesundheit, viel Freude mit ihren Enkelkindern und Gottes Segen.

Text: Elisabeth Menz
Foto: Juliane Grotz

ÖKUMENISCHER GRUSS

Liebe Geschwister im Glauben,
denken Sie doch mal folgenden Satz zu Ende:

Glaube ist für mich

Was steht da bei Ihnen an erster Stelle?
Schreiben Sie sich doch auf, was für Sie an erster
Stelle steht, bevor Sie weiterlesen.



Für manchen steht vielleicht an erster Stelle „das tiefe Vertrauen, dass da jemand ist, der mich liebt“, jemand anders schreibt „eine Stütze im Leben“, eine andere schreibt „gemeinsam feiern, singen und beten“. Es wäre sicher interessant die vielfältigen Antworten der Pfarrbriefleser zu sammeln. Ich nehme an, bei den Antworten spielt es kaum eine Rolle, ob jemand römisch-katholisch oder evangelisch ist. Der Glaube kann unterschiedliche Bedeutung für die Menschen haben, denn das Leben der Menschen ist unterschiedlich. Jeder muss seinen eigenen Weg im Glauben finden. Das Verbindende bleibt das Glaubensbekenntnis an Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, wie sich der Glaube aus formt, ist sehr individuell.

Für mich ist es schon immer spannend gewesen, Menschen mit unterschiedlichen Frömmigkeiten kennenzulernen, ob unter den Nachkommen der Hugenotten in Frankreich, in den orthodoxen Klöstern auf der Halbinsel Athos in Griechenland oder eben hier unter uns Christen im Mangfalltal. Dabei habe ich gemerkt: am wichtigsten ist es, dass der Glaube authentisch ist, also zu den Menschen passt. So wie das Gewand oder Outfit zu einem Menschen passen muss, so auch seine Sprache und sein Glaube. Den Stoff haben wir natürlich im Evangelium, in der frohen Botschaft von Jesus. Er macht das Gewand aus, nicht seine Farben und Formen. Und doch sind die Farben und Formen wichtig für die Menschen, die sie tragen.

Stellen Sie sich doch einmal vor, Sie hätten zwölf Töchter und Söhne und alle wären gleich – gleich im Verhalten, gleich im Aussehen, die gleichen Interessen, Vorlieben und Macken. Eine seltsame Vorstellung. Ich finde, dass es ein großer Gewinn ist, dass wir Christen nicht mehr alle gleich sein müssen, sondern, dass wir verschieden sein dürfen und so jeder seinen Weg finden kann. Das gilt für Erwachsene, aber ebenso für Kinder und Jugendliche. So ist es eine großartige Entwicklung, dass an vielen Orten Jugendgemeinden entstanden sind. Nicht nur in Großstädten sondern auch in kleinen Dörfern. Gottes Geist wirkt beständig Erneuerung unseres Glaubens und seiner Ausdrucksformen – lässt uns offen sein für Gottes Geist und das, was er in unserer Mitte bewirkt.

Ihr Pfarrer Samuel Fischer

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO GÖTTING

Krankheitsbedingt mussten wir über Monate die Öffnungszeiten im Pfarrbüro Götting reduzieren. Das Team der Pfarrsekretärinnen im Pfarrverband hat sich kurzfristig auf die neue Situation eingestellt, musste sich eng abstimmen und zusätzliche Aufgaben übernehmen. Wir bedanken uns ausdrücklich für das hervorragend gute Gelingen und die hohe Einsatzbereitschaft der Sekretärinnen. Die Pfarrgemeinde hat uns auch großes Verständnis entgegen gebracht und uns in dieser Zeit toll unterstützt.

Seit März 2018 ist das Pfarrbüro Götting immer Dienstags von 9 - 11.30 Uhr und von 16 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Künftig sind Ingrid Zissler und Michaela Neumaier im Göttinger Pfarrbüro für Sie da. Außerhalb dieser Zeiten können Sie sich auch an eines der anderen Pfarrbüros im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden wenden – die jeweiligen Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie nachfolgend.

Ihre Kirchenverwaltung &
Silvia Donderer (Verwaltungsleiterin)

Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros

Pfarrei	Mo	Di	Mi	Do	Fr
St. Korbinian Heufeld Justus-von-Liebig-Str. 6, Heufeld, Tel. 08061-2420 Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de		9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr		9 - 12 Uhr
St. Michael Götting Kirchplatz 3, Götting Tel. 08062-80339 Mail: st-michael.goetting@ebmuc.de		9 - 11.30 und 16 - 18 Uhr			
St. Vigilus Kirchdorf Ginshamer Str. 21, Kirchdorf Tel. 08062-7258-150 E-Mail: st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de		9 - 12 Uhr		13 - 17 Uhr	
HI. Dreifaltigkeit Weihenlinden Lindenstr. 50, Weihenlinden Tel. 08062-1281 Mail: HI-Dreifaltigkeit.Weihenlinden@ebmuc.de	9 - 11 Uhr		9 - 11 Uhr		

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns vorbeischaun!

Das gesamte Seelsorgsteam
und alle Sekretärinnen

GETAUFT WURDEN ...

DEN BUND DER EHE GINGEN EIN ...

BEERDIGT WURDEN ...

AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN WERDEN DIE ANGABEN HIER NICHT VERÖFFENTLICHT. WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS. DANKE!

**** TERMINE ** TERMINE ****

Gemeinsames Fronleichnamsfest mit Prozession in Kirchdorf a.H.
Donnerstag, 31. Mai 2018, 9 Uhr

Firmung: 16. Juni 2018, 14.30 Uhr
in St. Korbinian Heufeld

Wallfahrt nach Georgenberg
Donnerstag, 13. September 2018

Pfarrfeste:

Kirchdorf	24. Juni 2018
Heufeld mit Kirchplatzeinweihung	15. Juli 2018

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
19. Oktober 2018**

Über Anregungen, Themen und Ihre Meinung freuen wir uns unter:
pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de



Wann: dienstags, in der Regel 14-tägig
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Wo: Pfarrheim Heufeld Korbinian-Stüberl

Jeder, der seine Bibelkenntnisse erweitern und vertiefen will ist herzlich eingeladen. In lockerer und gemütlicher Atmosphäre wollen wir Bibelstellen lesen, darüber nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen. Es wird jeweils das Evangelium des kommenden Sonntags gelesen. Auf viele Bibelfreunde oder die, die es werden wollen, freut sich der PGR-Heufeld.

- Die nächsten Treffen sind:**
- 15. Mai 2018
 - 5. Juni 2018
 - 19. Juni 2018
 - 3. Juli 2018
 - 17. Juli 2018



S' Gschichtl

So, jetzt is des neie Jahr scho fast hoibad vorbei,
da Winta, Fasching, Ostern umme und Pfingstn steht voa da Dia.
De Maibaum stengan olle aufrecht in unsan weißblauen Himme nei und
d'Leid und d`Kinder gfrein se aufn Somma und endlich wida Badezeit im Freien.
Mmh, do foid ma ei, do hamma ja no de Boimbuschen ghabd in de vergangana Monat.

Boimkatzl song mia ja do bei uns im Voralpnländ und manch kloans Diandl oder Buasch frogd
seine Eltern oder Oma und Opa:

„Du, warum hoasdn des Boimkatzl, do is ja weda a Boim (Palm) no san do Katzl dabei...?“,
und manch Erwachsener üwalegt, ja wia war jetzt des glei wieda, wia kimme do jetzt fein raus
auf de Frage...

De Weide is des ja, und wenn de männlichn Blütn eana Knospenblattl obwerfan, kemman de
flauschign Blütenständ zum Vorschein und des erinnerd an kloane flauschige Katzerl.
Und der Begriff „Palm“ kimmd doher, weil zum Palmsonntag hi de Weidenzweige zum blian
ofanga und somit hamma de Palmkätzchen oda Boimkatzl.

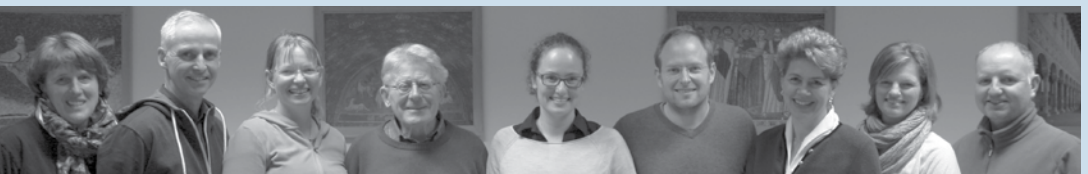
Lustig,...eigentlich wia da Lebakas,...weda Leba no Kas is drin.

Und de Boimkatzl san nachm Winter die erste Nahrung in der freien Wildbahn für unsere Bienen
und drum soima ned olle wegzwigga. Ois Heilmittel is de Weide a bekannt bei Fieber, Erkältung
und Rheuma. Aufpassen miasds awa, wenn de kloana Kinder mit an Katzl spuin.

I woas no guad wia unsa Jüngsda ausbrobiert hod, ob a so a Katzl in d'Nosn eine basسد.
Basd hods scho awa aussa kema is nimma, do hod da Doktor dann one derfa.
Probieren geht üwa studiern.

Bleibds ma gsund und aufpassen, wenns wos probiert.

Da Gschicht'l Mo



Redaktionsteam

(nicht auf dem Bild sind: K. Fries, F. HöB)

Impressum:

Verantwortlicher Herausgeber: Pfarrverband Heufeld – Weihenlinden, Pfarrer Augustin Butacu
Justus-von-Liebig-Straße 6, 83052 Bruckmühl

Tel. 08061 - 2420 | Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de

Redaktionsteam:

Ch. Buxot, K. Fries, J. Grotz, E. Menz,
A. Fuchs, F. Höß, N. Klöcker (GÖ); R. Grabichler, A. Mayroth (KI); G. Knieger (HO)

Auflage:

2400 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich

E-Mail:

pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de